

Zum vorliegenden Heft

Die Beiträge in diesem Heft von Unitas Fratrum beschäftigen sich mit Themen aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Der erste Beitrag ist ein Lebensbericht von Elisabeth Dobler, die um die Mitte des 19. Jahrhunderts mit ihrem Mann in Suriname tätig war. Prof. Dr. Ursula Thiemer-Sachse hat diesen Bericht über die Nachkommen Elisabeth Doblens in Mexico erhalten. Er unterscheidet sich deutlich von den üblichen Lebensläufen, die Mitglieder der Brüdergemeine für ihr Begräbnis schreiben. Elisabeth Dobler beschreibt die Verhältnisse sowohl in der Neuwieder Mädchenanstalt als unter den Herrnhuter Missionaren in Suriname durchaus kritisch. Der zweite Beitrag ist einer Schrift Zinzendorfs gewidmet, dem *Dresdener Socrates*, den Zinzendorf 1725–1726 wöchentlich herausgab. Der Anlaß zu diesem Aufsatz waren Archivfunde, die der Autor Thilo Daniel im Dresdener Stadtarchiv gemacht hat. Der letzte Beitrag beschäftigt sich mit der Biographie eines Bruders aus dem 18. Jahrhundert, David Cranz. Cranz ist vor allem bekannt für seine Veröffentlichungen über die Brüdergeschichte und die Mission in Grönland. Über sein Leben wußten wir bisher nur wenig. Es ist der Verdienst des Schweizer Pfarrers und Kirchenhistorikers Holger Finze-Michaelsen, uns das Leben dieses engen Mitarbeiter Zinzendorfs und fleißigen Autors vor Augen zu führen.

Mit diesem Heft hat die Schriftleitung von Bad Boll nach Herrnhut gewechselt. Dr. Helmut Bintz hat die Herausgabe von Heft 29/30 bis Heft 40 als geschäftsführender Schriftleiter betreut. Bintz ist seit 1991 Mitglied der Redaktion und hat seitdem die Schriftleitung inne gehabt. Wir danken ihm an dieser Stelle für diese Arbeit und freuen uns, daß er auch weiterhin Mitglied der Redaktion bleibt.